

**Kostenloser
Persönlichkeitstest**

be2 Männer mit Bild
 Traumpartner finden



[Anzeigenmarkt](#) | [Anzeige aufgeben](#) | [Abo bestellen](#) | [Leserservice](#) | [Medien-Shop](#) | [Mediadaten](#) |



newsclick.de

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG SALZGITTER ZEITUNG

Montag, 31. Oktober 2005

[Home](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#) [Detailsuche](#)

Regionalnews

Schulz

Regionalsport

News

- Brennpunkte
- Telegramm
- Thema des Tages
- Themen der Woche
- Hintergrund
- Wirtschaft
- Meinung
- Boulevard
- Kultur
- Computer
- Wissenschaft
- Foto des Tages

Sport

Bildergalerien

Anzeigen

Wetter

Freizeit

Ratgeber

Service

Interaktiv

News → [Computer](#)

Elektronischer Dolmetscher übersetzt simultan

Karlsruhe (dpa) - «Kommunikation über Grenzen hinweg» versprechen Forscher aus Karlsruhe und den USA mit einem neuen elektronischen Dolmetscher. Das System übersetzt die jeweils gesprochene Sprache simultan.

Das erklärten die Wissenschaftler des «international center for Advanced Communication Technologies» (interACT) bei der Vorstellung am Donnerstag in der badischen Universitätsstadt.

«Vor dem jetzigen System haben wir Taschenübersetzer entwickelt, etwa für eine Hotelreservierung, Reiseplanung oder medizinische Versorgung», erklärte Projektleiter Alex Waibel, der eine Professur an der Universität Karlsruhe und der Carnegie Mellon University (Pittsburgh/USA) hat. «Unsere Neuentwicklung kann nun unbeschränkt Themen und Gesprächssituationen wie Vorträge oder Ansprachen simultan übersetzen.» Prinzipiell sind laut Waibel für das System alle Sprachen der Welt denkbar.

Mit einem Ultraschall-Lautsprechersystem wird dabei ein akustischer Strahl auf einen Zuhörer gerichtet. Dieser hört die Übersetzung, sein Nachbar jedoch bleibt davon ungestört. «Wie ein Scheinwerfer, der sein Licht nur auf eine Person richtet, erreichen die Töne des Sprachstrahls nur eine Person», hieß es weiter. In so genannten Sprachbrillen wird die Simultanübersetzung zudem zum Mitlesen für den Brillenträger angeboten.

Waibels nächstes Ziel: eine Technik, mit der die Nutzer direkt eine fremde Sprache sprechen können, ohne diese zu beherrschen. Dafür greifen die Wissenschaftler elektrische Signale an Mund und Hals ab, die durch die Bewegung der für die Artikulation benötigten Muskeln entstehen. Das System erkennt diese Signale als Sprache, übersetzt sie und gibt sie in einer anderen Sprache hörbar aus.

Internet: <http://www.presse.uni-karlsruhe.de/>

Donnerstag, 27.10.2005

[nach oben](#) ↑

[← zurück](#) | [drucken](#) | [Artikel empfehlen](#)

© Braunschweiger Zeitungsverlag 2005

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Wisse

[Mikro-
Aidser
zum A](#)

[Delfin-
Tsunami
zum A](#)

[Geneti-
Legast
zum A](#)

E-Car



[Verser
mit ne
zu den](#)

Prem



[5 x
bein
Prer
gew
zum A](#)